

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 6 (1930)
Heft: 24: *

Artikel: Unbekanntes Zentralafrika
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-755835>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

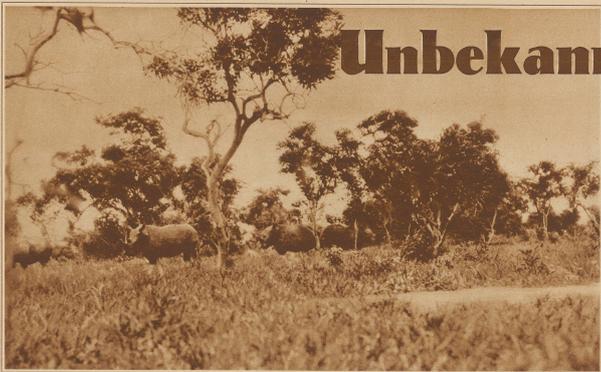
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

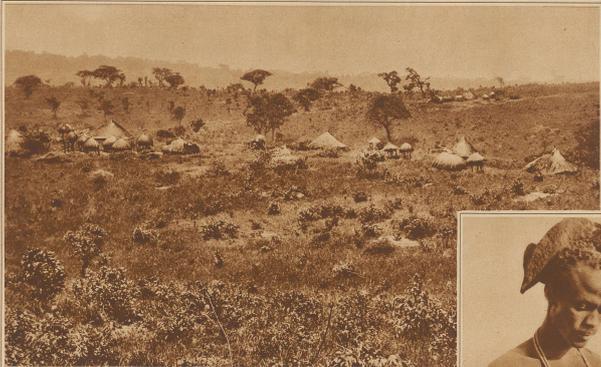
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Unbekanntes Zentralafrika

Aufnahmen aus dem Buche *Zwischen Weitem Nil und Belgisch Kongo* von H. A. Bernatzik und von der Afrikaexpedition P. L. Hoefflers



Weiße Nashörner. In der Mitte der große Bull. Diese außerordentlich schönen Tiere haben ein wesentlich längeres Horn als die sogenannten schwarzen Nashörner.



Aluku-Doof in Uganda. Selten sind die kleinen pilzförmigen Hütten.



Die neueste Herzmotorenfrisur. Mit gelbem Lack und Urin wird das Haar schwarzgrün und durch Einochern besonders weich erhalten.

Kürzlich durchstreifen unter der Führung von H. A. Bernatzik und Paul L. Hoeffler zwei Expeditionen jene Gebiete in Zentralafrika, die beim Äquator westlich des Nils liegen. Fragliche Strecken ist noch kaum jemals vorher von Weißen betreten worden, auch wenn die Karte sagt, daß sie unter britischer Schutzherrschaft stehen; die Eingeborenen selber scheinen hiervon überhaupt nichts zu wissen. — Wirklich eine eigenartige Stellung Englands als Protektorstatmacht!

den Aluku die Frauen nackt gehen und nicht die Männer, dies sei nach Meinung jener Leute der Gewohnheit ihrer Väter zuzurechnen. Außerdem wurde dem Forscher erklärt: in jeder Familie gibt es nur einen einzigen Mann, der aber viele Frauen hat, für sich allein Klöcher zu kaufen, ist ihm leicht möglich. — für seine sämtlichen Frauen dagegen —, das würde ihn zutunieren, ganz ornishaft gesagt! Also sogar in Afrika...

DAS WEISSE NASHÖRNER

Eines der seltensten Tiere ist das sogenannte Weiße Nashörner, das in Wirklichkeit nach Paul Hoefflers Feststellung nur bei gewissen Lichtverhältnissen als Protektorstatmacht!

ALUKU-DOOF

In Gegensatz zu allem, was man bisher von afrikanischen Sitten vernahm, wird berichtet, daß bei



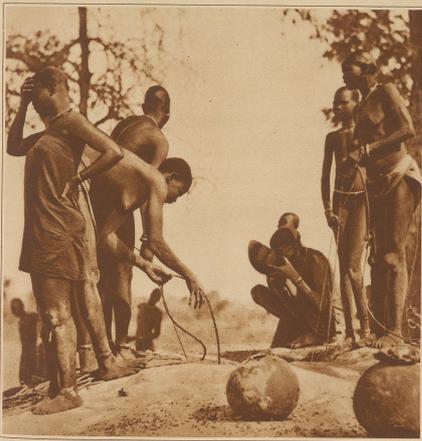
Moderne Therapie. Allerdings an einem kranken Eingeborenen durch den Medicinmann. Dem armen Keil rinst ein gewisses Bräunlein Blut von der Stirn.



Diese unbekleideten Damen gehören nicht etwa einer modernen Revue an, sondern sind Eingeborene, die sich bei einem festlichen Anlaß den schwarzen Körper mit weißer Farbe bemalt haben.



Kleine Pöke, sondern eigenartige Bauten von Rindern.



Im Duvogebiet. Das Wasser wird in Kürbisbläsen aus der Tiefe geholt. Rechts eine Frau mit korbartigen Knetgeschwämmen. Auf dem Sand wimmelt es von Tausenden von Insekten.



Zwei Ringkämpfer. Der Kampf ist ein Gemisch von Boxen und Ringen. An dem jungen Mann rechts im Bilde sieht man, wie außerordentlich lange seine Hände sein können.

1000 Dollars! Also versuchte Hoeffler, die Aufmerksamkeit des Bullen auf sich zu lenken und sah sich schon ängstlich nach einer freien Passage zur Flucht um. Auf die Bestie zu schließen, war ihm nicht erlaubt, denn das weiße Rhinoceros genießt als Selbsteigentum den Schutz der Regierung. Da nötigte das Tier in kurzer Distanz, und in diesem Augenblick feuerte Hoefflers Begleiter einen Schuß in die Luft ab, worauf jenes kehrt machte und das Weiße suchte zur begreiflichen Erleichterung der schwerbedrängten Forscher.

H. T.